

Torball - Viel zu offen in Wilhelmshaven!

Zum Torballturnier nach Wilhelmshaven reisten diesmal 10 Herrenteams an. Neben unseren Spielern Jürgen, Harald, Peter und Martin komplettierten Erich und Eva als Trainerduo das ABSV-Team. Für uns war es der 5. Gastauftritt in der nördlich gelegenen Hafenstadt Deutschlands. Dort angekommen, genossen wir noch die letzten Sonnenstrahlen nach einer 12-stündigen Zugreise.

Gemessen an den letzten Trainingsmatches jener Formation durften sich unsere Jungs ja nicht allzu viel ausrechnen für dies anstehende Turnier! Gerade eine Woche zuvor erreichten unsere Vereinskollegen rund um Kapitän Christian Punz mit einer tollen Leistung Platz 4 in Magdeburg. Jürgen & Co wollten natürlich eine ebenso ansprechende Leistung aufs Parkett legen.

Im ersten Duell trafen wir auf Dortmund-Kirchderne. Einer ausgeglichenen ersten Halbzeit (Pausenstand 2:2) folgte ein nicht so besonderer 2. Durchgang. Es gelang in der Folge nicht mehr, eine Stabilität in unsere Abwehr zu bringen und so waren wir relativ offen. Dortmund nutzte dies zu 2 weiteren Treffern und so verloren wir das Spiel mit 2:4.

Dass die Mannschaft Berlin vor allem über eine sehr starke Abwehr verfügt, wussten wir. Es würde also ein Geduldsspiel werden. Und dies war es auch. Ähnlich wie im Spiel zuvor hatten wir genauso viel Mühe mit unserem Gegner wie umgekehrt. Zur Pause stand es 1:1. Nachdem wir in Hälfte 2 wieder durch Schlampigkeiten in Rückstand gerieten, steigerten wir das Risiko im Angriff. Doch vergebens. Erneut gingen wir als Verlierer vom Platz. Endstand 2:5.

Gegen die jungen Herausforderer von Napoca aus Rumänien hatten wir jetzt nicht die allergrößte Mühe. Und dennoch mussten wir konzentriert zu Werke gehen. Napoca hielt lange sehr gut dagegen. Jedoch waren sie sehr fehleranfällig bei ihren Angriffen. Dies spielte uns freilich in die Karten.

Antwerpen hatten wir bislang immer besiegt und dementsprechend optimistisch gingen wir in dieses Duell. Vor allem Martin verdanken wir diesen Sieg. Mit insgesamt 3 von 4 erzielten Toren leitete er den nächsten Erfolg unserer Mannschaft ein! Gegen das Team Halle lief es ähnlich. Es brauchte etwa 3 Minuten bis uns der erste Treffer glückte. Weil wir nicht wirklich unter Druck gesetzt wurden, hatten wir demnach auch defensiv keine Schwierigkeiten. Wir siegten mit 3:0.

Das war's jedoch vorerst mit den positiven Nachrichten. Denn gegen Magdeburg wie auch gegen ersatzgeschwächte Züricher verwurschtelten wir so ziemlich alles! Wie gewohnt lief es gegen Magdeburg in der 1. Halbzeit zunächst ganz gut. Es ging hin und her und wir waren sehr gut eingestellt. Nach einem 1:1 Pausenstand fiel unsere Abwehrreihe wieder völlig auseinander. Spätestens als wir mit 1:3 zurücklagen, war jedem klar, dass wir das Spiel nicht mehr biegen können. Schlussendlich unterlagen wir am Ende sogar mit 1:5 und somit war spätestens jetzt klar, dass wir heute nicht um die Podiumsplätze mitmischen können.

Wir sagen es zwar nicht gerne jedoch die Leistung im folgenden Spiel gegen Zürich gleichte einem Supergau. Etwa 4 Minuten dauerte es, bis Zürich mit 5:0 vorne lag. Unsere Trainerbank schnaubt, reagierte aber nicht mit Spielerwechsel etc. Es lag auf der Hand: diesen Schmarrn haben wir verbockt, also dürfen wir das auch ausbaden oder doch ausbügeln? Natürlich durfte das Spiel nicht so weiterlaufen. Und es wurde auch besser – vor allem in der 2. Halbzeit. Was am Ende blieb war eine 3:6 Niederlage und natürlich ärgerten wir uns über unsere eigene Darbietung.

Wenn man so will, dann hatten wir nun die letzte Sternstunde an diesem Tag. Gegner war Borgsdorf und plötzlich lief es wieder fantastisch. Harald blockte als Mittelmann jeden Wurf, Jürgen traf perfekt die Schnittstellen, Peter gelangen Hüpfbälle en masse. Jedenfalls feierten wir den nun 4. Sieg im Turnier. Wir gewannen 6:3.

Im letzten Duell trafen wir auf die Gastgeber Wilhelmshaven. Uns war klar, dass hier ein Sieg noch sehr viel Ausschlag über die Platzierung geben würde – auch wenn es nur um's Mittelfeld ging.

Viel hatten wir uns vorgenommen, wenig ist dabei herausgekommen. Einen schnellen 0:1 Rückstand konnten wir noch relativ rasch durch einen Treffer wettmachen. Doch als der Ball ein zweites, drittes und viertes Mal hinter uns im Netz zappelte brauchte nicht mehr nachgedacht werden. Dennoch kämpften wir bis zum Schluss. Ein wenig gelang es uns nun dennoch, das Match unterhaltsam zu machen. Am Ende siegte Wilhelmshaven mit 7:4 und ging verdient als Sieger vom Platz.

Als uns bei der gleich im Anschluss des Turniers vorgenommenen Siegerehrung mitgeteilt wurde, dass wir den 5. Platz in der Gesamtwertung erlangt haben, entdeckte man auch wieder durchwegs – na sagen wir mal zufriedene Gesichter in unseren Reihen! Hätten wir nur um 2 Tore weniger erzielt im letzten Spiel, hätten wir nicht den 5. Sondern den 7. Platz in der Endwertung eingenommen. Hier sieht man einmal mehr, dass es sich sehr lohnt weiterzukämpfen, auch wenn ein Duell bereits theoretisch verloren ist! Insgesamt hat es aber trotzdem viel Spaß gemacht und wir bedanken uns bei den Gastgebern aus Wilhelmshaven für ihre Gastfreundlichkeit und Mühen. Wie immer war es ein rundum erstklassiges Wochenende mit einer reibungslosen und tollen Veranstaltung!

Endstand

Mannschaft	Sp	S	U	N	Tore	Punkte
BSSV Berlin	9	7	2	0	37 : 12	16
Magdeburg	9	7	1	1	31 : 11	15
Dortmund-Kirch.	9	7	1	1	29 : 15	15
Borgsdorf	9	4	0	5	25 : 19	8
ABSV Wien	9	4	0	5	30 : 34	8
Wilhelmshaven	9	3	2	4	33 : 38	8
BSC Zürich	9	4	0	5	28 : 34	8
Antwerpen	9	2	1	6	18 : 36	5
Cluj-Napoca	9	1	2	6	19 : 37	4
Halle	9	1	1	7	19 : 33	3